

# **d-lab.1 : neues Minilab mit grosser Leistung braucht wenig Standfläche**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 18

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979052>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# agfa d-lab.1: Neues Minilab mit grosser Leistung braucht wenig Standfläche

Das kompakte, voll digitale Minilab d-lab.1 von Agfa erschliesst das umfassende Leistungsspektrum der modernen Bildverarbeitung am Verkaufspunkt, und zwar «All-in-one»: Bildherstellung von analog oder digital einschliesslich Filmentwicklung, Scannen und Printen von Film, Printen von digital und Brennen von Bildern auf CD. Automatisch beste Bildqualität bringen die neue Belichtungstechnologie Agfa-MDDM (Micro Dot Display Multiplexing) sowie das bewährte Agfa d-TFS (digital Total Film Scanning). Die Auslieferung der ersten Geräte beginnt in der Schweiz voraussichtlich im ersten Quartal 2004.

## Selbständiges Arbeiten

Das neue Agfa d-lab.1 arbeitet nach dem «Walk-Away-Printing»-Konzept, das heisst: einfachste Bedienung trotz Produktvielfalt. Beim Print von Kleinbildfilmen beispielsweise beschränkt sich die Bedienung auf die Eingabe des unentwickelten Films, das Drücken des Prints-Buttons und die Entnahme der fertigen Abzüge sowie CD's. Das Bedienpersonal kann zwischenzeitlich den Arbeitsplatz am Minilab verlassen, um anderen wichtigen Tätigkeiten wie Verkauf oder Vorbereitung neuer Aufträge nachzugehen. Zur einfachen und sicheren Bedienung tragen die «Easy Chemicals» sowohl im Film- als auch im Papierprozessor bei. Abgerundet wird das System durch die neuen Fotopapiere Agfacolor Prestige 3 sowie Agfacolor Type 12.

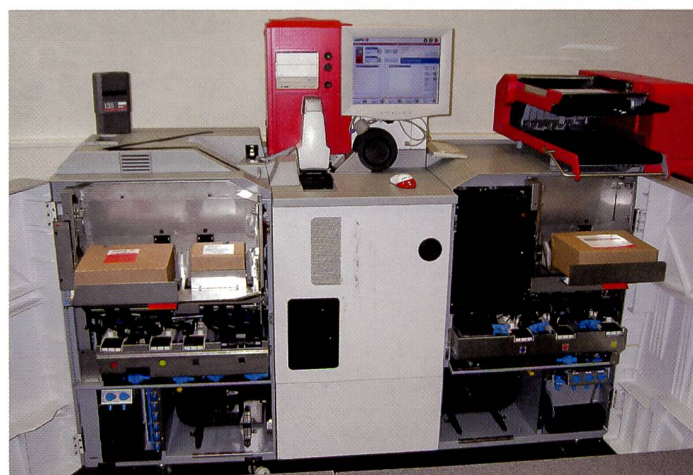
## Automatische Bildkorrektur

Wie bei den bereits im Markt befindlichen grösseren Schwestermodellen Agfa d-lab.2 und d-lab.3 sorgt auch beim d-lab.1 das Agfa-eigene Bildverbesserungs-System d-TFS (digital Total Film Scanning) automatisch für pixelgenaue Bildkor-

Nach d-lab.3 und d-lab.2 bringt Agfa jetzt ein kompaktes «All-in-One»-Minilab der Leistungs-kategorie 1 für den Verkaufspunkt mit kleinerem Auftragsvolumen von bis zu 1000 Bilder 10 x 15 cm. Das neue Gerät dürfte in der Schweiz voraussichtlich ab 1. Quartal 2004 lieferbar sein.



Das neue Agfa Minilab d-lab.1 benötigt wenig Standfläche und lässt sich von der Frontseite her mit Chemiepack und zwei Papiermagazinen bequem und übersichtlich bedienen.

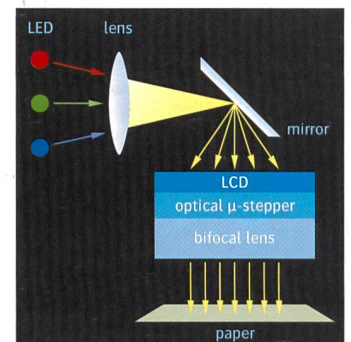


rektur und damit optimale Bildqualität ohne Eingriff des Operators. Alle relevanten Faktoren der Bildqualität erfüllen Agfas höchste Ansprüche, auch Staub und Kratzer auf den Negativen werden softwaremässig automatisch entfernt und sind

auf den Prints nicht mehr sichtbar. Die d-TFS Technologie garantiert zudem eine optimale Erstkopierate von durchschnittlich über 95 Prozent mit drastisch vermindertem Papierausschuss, viel eingesparter Arbeitszeit und besserer Rendite.

## Neue Belichtungstechnologie

Als erstes Minilab verfügt das d-lab.1 über die neue, von Agfa entwickelte Belichtungstechnologie MDDM. Das Licht stammt dabei von drei LEDs (Light Emitting Diode). Ein neu entwickeltes LCD (Liquid Crystal Display) und ein Microstepper, der es



Die MDDM-Belichtungstechnologie nutzt das Licht von drei LEDs, welches über ein LC-Display und einen Microstepper pixelgenau aufs Papier kommt.

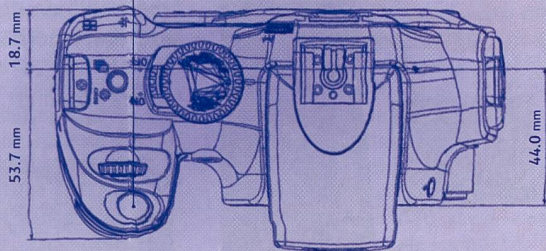
pro Belichtung vierfach verschiebt, bringen zusammen mit einer speziellen Maskierung die einzelnen Pixel sehr klein und exakt aufs Papier. Diese Anordnung ermöglicht eine äusserst scharfe Abbildung.

Mit nur 1,6 m<sup>2</sup> Standfläche einschliesslich Filmprozessor ist das d-lab.1 gerade für Verkaufspunkte mit wenig Raum konzipiert. Und auch die für die Bedienung benötigte Fläche liegt mit 4,2 m<sup>2</sup> unter der von Wettbewerbsgeräten in dieser Leistungsklasse und ermöglicht die Optimierung des Ertrags pro Fläche.

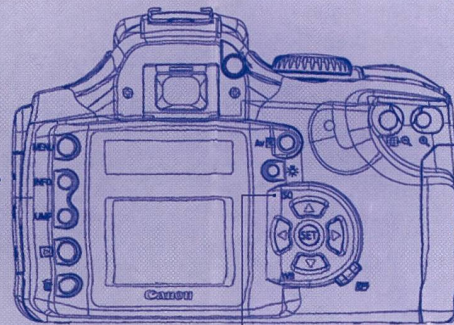
Das Agfa d-lab.1 präsentiert sich sowohl auf der Ein- als auch auf der Ausgabenseite als äusserst vielseitig. Unentwickelte Kleinbild- und APS-Filme lassen sich ebenso eingeben wie entwickelte Filme für Nachbestellungen. Der Input von allen gängigen digitalen Kameraspichermedien sowie von CD erfolgt über die separate «Image box workstation». Sie gehört standardmässig zum Lieferum-

# PROFESSIONELLE DIGITALE FOTOGRAFIE:

Schnelle Bildfrequenz:  
bis zu 2,5 Bilder pro Sekunde



Sensor-Ebene



ISO-Empfindlichkeitsbereich von ISO 100 bis 1600

Höhe des eingebauten Blitzes  
im aufgeklappten Zustand

Blitzachse des eingebauten Blitzes  
im aufgeklappten Zustand



Superschneller  
7-Punkt-Autofokus

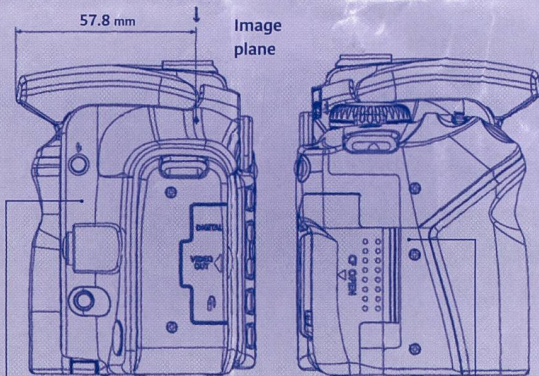


Image  
plane

High-Performance-  
DIGIC-Bildprozessor

6,3-Megapixel-  
CMOS-Sensor



\* Unverbindliche Preisempfehlung (inkl. MWST) der  
Canon (Schweiz) AG für EOS 300D-Gehäuse mit  
Objektiv EF-S 18-55 mm f/3.5-5.6.

## NICHT MEHR NUR FÜR PROFIS.

Stand: 09/2003.

Die EOS 300D bietet Ihnen digitale Performance und kreative Freiheit. Dabei ist sie kompatibel mit allen Canon EF-Objektiven - und jedem leidenschaftlichen Fotografen. Weitere Infos unter [www.canon.ch](http://www.canon.ch)

you can  
**Canon**



OFFIZIELLER PARTNER

fang des Agfa d-lab.1 und ermöglicht die optimale Auslastung des Labs, denn digitale Bildbestellungen lassen sich parallel zu Filmaufträgen bearbeiten.

Mit seiner offenen Architektur erlaubt das Agfa d-lab.1 darüber hinaus die Anbindung weiterer Agfa-Produkte wie der Bildbearbeitungsstation Pixtasy oder der E-Commerce-Dienstleistungen. Optional lässt sich auch die Kiosk-Version der «Image box» anschließen, die den Kunden Selbstbedienung ermöglicht und dadurch den Personalbedarf vermindert. Betreiber eines Agfa d-lab.1 können also in vollem Umfang an dem rasch wachsenden digitalen Imaging-Geschäft teilhaben.

#### Wenig Fläche - viel Leistung

Zur Leistungsklasse 1 gehörend, bearbeitet das Agfa d-lab.1 unter Praxisbedingungen 25 gemischte Aufträge pro Stunde, und zwar von analogen und digitalen Bilddaten gleicher-

massen. Die Printleistung (bei doppelten Abzügen je Vorlage) beträgt 900 Prints im Format 10 cm x 15 cm pro Stunde. Das grösste Bildformat liegt bei 21 x



Die Agfa «Image Box» ist eine ideale Ergänzung zum Agfa d-lab.1, mit der die Kunden ihre digitalen Fotoaufträge selbst eingeben können.

30 cm. Die beiden gleichzeitig eingesetzten Papiermagazine erleichtern dabei die Nutzung verschiedener Ausgabeformate nebeneinander.

Das Agfa d-lab.1 ist sowohl auf die Bedürfnisse der Grossvertriebsformen als auch der Fotofachgeschäfte zugeschnitten: selbst mit gering qualifiziertem

Personal lässt sich nach kurzer Einweisung ein Standard-Foto-Service anbieten. So bedarf es dank der einfachen Bedienung für die Produktion

eines Print-Auftrags inklusive Indexprint und CD nur eines Knopfdrucks und erzeugt dank d-TFS automatisch optimale Bildqualität.

Für die Fotofachgeschäfte ist vor allem die breite Produktpalette interessant, die sie mit dem d-lab.1 anbieten können. Einige zusätzliche Optionen, wie Passbild- und Dia-Verarbeitung, stehen dafür zur Verfügung. Die Arbeitsabläufe des Agfa d-lab.1 sind auf einen Stundenservice bei bis zu 25 Aufträgen pro Stunde optimiert.

#### agfa d-lab.1 Demo

Agfa zeigt am 26. und 27. November in Balsthal (Seminarzentrum Kreuz-Rössli-Kornhaus) das neue d-lab.1 im Praxiseinsatz. Gleichzeitig wird der neue Grossformat-Inkjet-Printer Agfa Sherpa 24 m in der Minilab-Umgebung demonstriert, der Posterprints in Fotoqualität bis 60 x 90 cm produziert. Zum Besuch der Präsentation ist Voranmeldung unerlässlich bei: Agfa-Gevaert AG, 8600 Dübendorf, Tel. 01 823 72 24 (Maya Dolder) maya.dolder@agfa.com

2004

PMA



## Gestalten Sie die Zukunft Ihres Geschäftes

Kommen Sie zur  
PMA Annual Convention  
and Trade Show

12.-15. Februar 2004  
Convention Center  
Las Vegas, Nevada, USA

DIMA Annual Convention  
10.-11. Februar 2004

PSPA Annual Convention  
9.-11. Februar 2004

Hier trifft sich die  
Foto/Imaging Welt

Unter «[pma2004.pmai.org](http://pma2004.pmai.org)» können Sie sich online anmelden:

Photo Marketing Association International  
European Office, Leopoldstrasse 236, 80807 München, Germany,  
Telefon: ++49-(0) 89-39 96 86, Fax: ++49-(0) 89-273 02 91, PMA home page: [www.pmai.org](http://www.pmai.org)